
Revision des Reglements über die Beurteilung und die Promotion an der Volksschule (Promotionsreglement, neu: Beurteilungsreglement)

Bericht für die Vernehmlassung

Altdorf, 31. August 2011

INHALTSVERZEICHNIS

1	Anlass und Auftrag.....	2
2	Einsatz einer vorbereitenden Arbeitsgruppe.....	3
3	Vernehmlassung	3
3.1	Vernehmlassungsfrist und Vernehmlasserinnen und Vernehmlasser.....	3
3.2	Vernehmlassungsunterlagen und Vernehmlassungsfragen.....	4
	Anhang 1: Zeugnis Primarstufe	8
	Anhang 2: Zeugnis Oberstufe	9
	Beilage 1: Aufbau des Reglements.....	10
	Beilage 2: Kriterien und Indikatoren zur Beurteilung der Selbst- und Sozialkompetenz	11

1 Anlass und Auftrag

Am 1. Dezember 2010 hat der Erziehungsrat den Projektauftrag zur Teilrevision des Promotionsreglementes von 2002 (RB 10.1135) erteilt. Die Initiative zur Überarbeitung des Promotionsreglementes kommt von der Lehrerschaft der Oberstufe. Mit Brief vom 21. Januar 2008 hat sie eine gewisse Unzufriedenheit mit dem bestehenden Zeugnis zum Ausdruck gebracht, namentlich in Bezug auf die fehlende Beurteilung der Selbst- und Sozialkompetenz und die Ermittlung der Promotion in der kooperativen Oberstufe.

Gleichzeitig sollen noch einige weitere Anpassungen aufgenommen werden. Diese ergeben sich aus

- dem Projekt „8plus – Umgestaltung 9. Schuljahr“,
- der Integration von Schülerinnen und Schülern mit angepassten Lernzielen oder IS-Status,
- den Auswirkungen des Entscheides für das Fremdsprachenmodell 3/7,
- dem Bedürfnis nach einer präziseren Regelung für den Wechsel von der Realschule bzw. der Kernklasse B in die Werkschule,
- dem Wunsch nach einer Erweiterung der zulässigen Bemerkungen im Zeugnis (z.B. Alpdispensen, Schuleintritt/-austritt während des Schuljahres).

Nicht zur Diskussion stehen gemäss dem Beschluss des Erziehungsrates

- die insgesamt ganzheitliche Beurteilung an der Volksschule,
- das jährlich stattfindende Beurteilungsgespräch mit dem Kind und den Eltern,
- die Promotionsfächer,
- das möglichst einheitliche Zeugnis-konzept für die gesamte Volksschule.

Das Reglement soll neu Beurteilungsreglement heissen.

2 Einsatz einer vorbereitenden Arbeitsgruppe

Am 10. Dezember 2010 hat die Bildungs- und Kulturdirektion eine Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Teilrevision eingesetzt, deren Mitglieder vom LUR nominiert worden sind. Dieser Arbeitsgruppe, die unter der Leitung des Amtes für Volksschulen (Leo Müller und Beat Spitzer) stand, gehörten an:

- Ernst Bär, Schulleiter, Schattdorf (Vertretung VSL)
- Stefan Bieri, kooperative Oberstufe, Bürglen
- Hanni Germann, separierte Oberstufe, Altdorf
- Marianne Hellingman, Fachlehrerin HW/TG, Schattdorf
- Res Küttel, kooperative Oberstufe, Schattdorf
- Rony Mattmann, Schulhausleiter, Altdorf (Vertretung VSL)
- Michel Caspar, Fachlehrer Sport und Fremdsprachen, Schattdorf
- Theres Planzer-Dauwalder, Schulische Heilpädagogin, Bürglen
- Angelika Stadler-Brand, Fachlehrerin HW/TG, Altdorf
- Sepp Wipfli, integrierte Oberstufe, Silenen
- Armin Wyrsh, Fachdelegierter Musik, Dozent PHZ SZ, Seedorf

3 Vernehmlassung

3.1 Vernehmlassungsfrist und Vernehmlasserinnen und Vernehmlasser

Die Vernehmlassung findet zwischen dem 1. September 2011 und dem 31. Oktober 2011 statt. Zur Vernehmlassung eingeladen sind:

Schulen	Andere
Altdorf, Primarschule	Schulräte und Kreisschulräte
Altdorf, Oberstufe (separierte Oberstufe)*	Verein Sekundarstufe I (Initiant)
Andermatt (ganze Schule, inkl. Hospental)	Vereinigung Schulleiterinnen & Schulleiter Uri (VSL)
Attinghausen	Schule und Elternhaus Uri (S&E)
Bürglen, Primarschule	Römisch-katholische Landeskirche
Bürglen, Oberstufe (kooperative Oberstufe)*	Evangelisch-reformierte Landeskirche
Erstfeld (ganze Schule)	Organisatoren von Kursen in heimatlicher Sprache und Kultur (HSK-Kurse)
Flüelen (ganze Schule)	
Isenthal	
Kreisprimarschule Seedorf-Bauen	
Kreisschule Seedorf (separierte Oberstufe)*	
Kreisschule Urner Oberland	
Schattdorf, Primarschule	
Schattdorf, Oberstufe (kooperative Oberstufe)*	
Seelisberg	
Silenen (ganze Schule)	
Sisikon	
Schulen Schächental	

* = Die Oberstufenschulen Altdorf, Bürglen, Schattdorf und Kreisschule Seedorf sind separat aufgeführt, weil sie die grössten Schulen sind und weil sie als kooperative und separierte Oberstufenschulen ausser zur Beurteilung der Selbst- und Sozialkompetenz speziell auch zur Promotionsregelung Stellung zu nehmen haben. In Schulen mit integrierter Oberstufe wird erwartet, dass sich die Lehrerschaft der Primar- und der Oberstufe zu einer gemeinsamen Stellungnahme findet.

3.2 Vernehmlassungsunterlagen und Vernehmlassungsfragen

Als Vernehmlassungsunterlagen dienen Ihnen

- der vorliegende Bericht mit den zwei Anhängen und den zwei Beilagen
- **der Reglementsentwurf und der Kommentar dazu**

Am Donnerstag, 15. September 2011, 19.00 – 20.30 Uhr, Aula Schulhaus St. Karl, Gitschenstrasse 3, 6460 Altdorf, findet eine Orientierung zum Beurteilungsreglement für die Vernehmlasserinnen und Vernehmlasser statt.

Es werden vierzehn Fragen gestellt, vorwiegend zu den wesentlichen Änderungen im Reglement (Teilrevision). Sie haben ausserdem die Möglichkeit, Bemerkungen zu einzelnen Artikeln zu machen.

Zur standardisierten Leistungsmessung (5. Kapitel) stellen wir keine Fragen, da die Meinungen dazu bereits im Rahmen der Vernehmlassung „Weiterentwicklung der Oberstufe“ eingeholt wurden.

Es ist möglich, Fragen zu überspringen, die für Sie nicht von Bedeutung sind.

Wir bitten Sie, Ihre Antworten in elektronischer Form mit dem dafür vorgesehenen Formular (siehe www.ur.ch/bkd, Reiter Vernehmlassungen) bis zum 31. Oktober 2011 an folgende Adresse zu richten:

Bildungs- und Kulturdirektion
Vernehmlassung Promotionsreglement
Klausenstrasse 4
6460 Altdorf
Email: peter.horat@ur.ch

Wir danken Ihnen für Ihre wertvolle Mitarbeit.

Beurteilungsreglement 2011: Vernehmlassungsfragen

	Allgemein (Folie zum Aufbau)
1	<p>Gliederung in Kapitel und Abschnitte Ist der Aufbau des Beurteilungsreglementes klar und plausibel? <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> keine Antwort Kommentar:</p>
	Zeugnis (4. Kapitel)
2	<p>Artikel 7 Sind Sie grundsätzlich damit einverstanden, dass die Beurteilung der Selbst- und Sozialkompetenz künftig im Zeugnis eingetragen wird? <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> keine Antwort Kommentar:</p>
3	<p>Artikel 13 Sind Sie mit den je drei Kriterien zur Beurteilung der Selbst- und Sozialkompetenz einverstanden? <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> keine Antwort Kommentar:</p>
4	<p>Artikel 14 Sind Sie mit der vierstufigen Beurteilung der Selbst- und Sozialkompetenz einverstanden? <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> keine Antwort Kommentar:</p>
5	<p>Zeugnisformular (s. Musterseiten) und Kommentar zu Artikel 11 Sollen die Leistungen der Schülerin / des Schülers a) im konfessionellen Religionsunterricht der Landeskirchen b) in den Kursen in heimatlicher Sprache und Kultur (HSK, für fremdsprachige Schülerinnen und Schüler) auch künftig im Zeugnis beurteilt werden?</p> <p>a) im konfessionellen Religionsunterricht der Landeskirchen <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> keine Antwort Kommentar:</p> <p>b) in den Kursen in heimatlicher Sprache und Kultur (HSK) <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> keine Antwort Kommentar:</p> <p><i>Hinweis: Diese Frage betrifft das Beurteilungsreglement nur am Rande, denn die Beurteilung in nicht staatlichen Bildungsangeboten wird darin nicht geregelt. Von Bedeutung sind die Antworten jedoch für die Gestaltung der Zeugnisseiten.</i></p>

6	<p>Artikel 15 Sollen die Abwesenheiten weiterhin im Zeugnis eingetragen werden müssen? <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> keine Antwort Kommentar:</p>
7	<p>Artikel 16 Sollen ausser den Buchstaben a bis e noch weitere Einträge im Zeugnis vorgenommen werden können? <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> keine Antwort Wenn ja, welche?</p>
Promotion (7. Kapitel)	
8	<p>Artikel 25 Erscheint Ihnen der Artikel 25 zur Feststellung der Promotion verständlich und plausibel? <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> keine Antwort Kommentar:</p>
9	<p><u>Artikel 30 und Artikel 31 Absatz 1 und 2</u> Sind Sie mit der vorgeschlagenen Neuregelung der Promotion in der kooperativen Oberstufe einverstanden? <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> keine Antwort Kommentar:</p>
10	<p><u>Artikel 28 Absatz 2 und Artikel 31 Absatz 3</u> Wer soll festlegen, ob die Klasse repetiert wird oder die Lernziele angepasst werden? (Primarschule) Wer soll festlegen, ob die Klasse repetiert oder in die Realschule/Kernklasse B gewechselt wird? (Oberstufe) <input type="radio"/> die Klassenlehrperson <input type="radio"/> die Eltern <input type="radio"/> keine Antwort Kommentar:</p> <p><i>Hinweis: Wird die Promotion nicht erreicht, <u>muss</u> eine der beiden Massnahmen getroffen werden. Es geht somit nicht darum festzulegen, ob eine Massnahme, sondern <u>welche</u> Massnahme getroffen werden soll.</i></p>
11	<p>Artikel 33 Sind Sie mit der Regelung für den Wechsel der Kernklasse in der kooperativen Oberstufe einverstanden? <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> keine Antwort Kommentar:</p>
12	<p><u>Artikel 28 Absatz 3 und Artikel 32 Absatz 2</u> Sind Sie mit den präziseren Bestimmungen betreffend Übertritt von der Realschule bzw. der Kernklasse B in die Werkschule einverstanden? <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> keine Antwort Kommentar:</p>

	Weitere Bemerkungen
13	Haben Sie Bemerkungen zu anderen Artikeln?
14	Haben Sie Bemerkungen zu den Anhängen? - Zeugnisseite Primarstufe - Zeugnisseite Oberstufe - Kriterien und Indikatoren für die Beurteilung der Selbst- und Sozialkompetenz

Anhang 1: Zeugnis Primarstufe

Name der Schülerin / des Schülers:				
<i>Beurteilung der Sachkompetenz</i>				
	Angepasste Lernziele	Note	Lernziel erreicht	Lernziel nicht erreicht
Deutsch				
Englisch				
Italienisch (Wahlfach)				
Mathematik				
Mensch und Umwelt				
Ethik und Religion				
Musik				
Bildnerisches Gestalten				
Technisches Gestalten				
Sport				
<i>Beurteilungsgespräch</i>				
Das Beurteilungsgespräch hat stattgefunden am				
<i>Bemerkungen</i>				

Primarschule:				
Schuljahr:				
..... Klasse	 Semester		
<i>Beurteilung der Selbst- und Sozialkompetenz</i>				
	vollumfänglich erfüllt	mehrheitlich erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt
Selbstkompetenz				
. sich aktiv am Unterricht beteiligen				
. sorgfältig arbeiten				
. selbständig arbeiten				
Sozialkompetenz				
. mit anderen zusammenarbeiten				
. sich an Regeln halten				
. respektvoll miteinander umgehen				
<i>Promotion</i>				
Besucht im nächsten Schuljahr die (Zahl) Klasse der (Schultyp)				
<i>Abwesenheiten in Halbtagen</i>				
entschuldigt				
unentschuldigt				
<i>Ausgestellt durch die Klassenlehrperson</i>				
Datum		Unterschrift		
<i>Eingesehen durch die Eltern</i>				
Datum		Unterschrift		

Anhang 2: Zeugnis Oberstufe

Name der Schülerin / des Schülers:				
Schuljahr:				
..... Klasse	 Semester		
<i>Beurteilung der Sachkompetenz</i>				
* = Spalte zum Anklicken: A – B – WF				
	Niveau / Wahlfach*	Note	Lernziel erreicht	Lernziel nicht erreicht
<i>Fächerkanon zum Anklicken</i>				
Deutsch				
Englisch				
Französisch				
Mathematik				
Lebenskunde/Berufswahlkunde				
Geografie/Geschichte/Politik				
Naturlehre				
Musik				
Bildnerisches Gestalten				
Technisches Gestalten				
Hauswirtschaft				
Sport				
Tastaturschreiben				
4x Wahlfach				
Wahlfach				
Wahlfach				
4x Themenspezifischer Kurs „Titel“				
Themenspezifischer Kurs „Titel“				
Themenspezifischer Kurs „Titel“				
Abschlussarbeit 9. Schuljahr				
<i>Beurteilungsgespräch</i>				
Das Beurteilungsgespräch hat stattgefunden am				
<i>Bemerkungen</i>				

<i>Schulart (zum Anklicken)</i>				
Integrierte Oberstufe				
Kooperative Oberstufe, Kernklasse A <u>oder</u> B				
Sekundarschule <u>oder</u> Realschule				
Werkschule				
<i>Beurteilung der Selbst- und Sozialkompetenz</i>				
	vollumfänglich erfüllt	mehrheitlich erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt
<i>Selbstkompetenz</i>				
. sich aktiv am Unterricht beteiligen				
. sorgfältig arbeiten				
. selbständig arbeiten				
<i>Sozialkompetenz</i>				
. mit anderen zusammenarbeiten				
. sich an Regeln halten				
. respektvoll miteinander umgehen				
<i>Niveauwechsel</i>				
Besucht im nächsten Semester in (Fach) das Niveau (A) (B)				
<i>Promotion</i>				
Besucht im nächsten Schuljahr die (1.) (2.) (3.) Klasse der (Schultyp einsetzen)				
<i>Abwesenheiten in Halbtagen</i>				
entschuldigt				
unentschuldigt				
<i>Ausgestellt durch die Klassenlehrperson</i>				
Datum		Unterschrift		
<i>Eingesehen durch die Eltern</i>				
Datum		Unterschrift		

Beilage 1: Aufbau des Reglements

Gliederung in 9 Kapitel.

Die Kapitel 4 und 7 sind zusätzlich in Abschnitte gegliedert.

Insgesamt 42 Artikel.

Blaue Zahl in Klammer = Anzahl Artikel im betreffenden Kapitel oder Abschnitt.

1.	Allgemeine Bestimmungen (2)
2.	Beurteilung (2)
3.	Beurteilungsgespräche (2)
4.	Zeugnis
4.1	Allgemeines (2)
4.2	Beurteilung der Sachkompetenz (4)
4.3	Beurteilung der Selbst- und Sozialkompetenz (2)
4.4	Weitere Einträge (2)
4.5	Zeugnisabgabe (2)
5.	Standardisierte Leistungsmessung (2)
6.	Niveauwechsel in der kooperativen und integrierten Oberstufe (4)
7.	Promotion (1)
7.1	Primarstufe und separierte Oberstufe (4)
7.2	Kooperative Oberstufe (5)
7.3	Gemeinsame Bestimmungen (4)
8.	Rechtsschutz (1)
9.	Schlussbestimmungen (3)

Beilage 2: Kriterien und Indikatoren zur Beurteilung der Selbst- und Sozialkompetenz

Es werden pro Semester alle drei Kriterien der Selbst- und der Sozialkompetenz beurteilt. Zuständig für den Eintrag im Zeugnis ist die Klassenlehrperson. Sie bezieht die anderen Lehrpersonen, welche die Schülerin oder den Schüler unterrichten, in die Beurteilung ein (Lehrpersonenkonferenz).

Primarstufe	Sekundarstufe I
-------------	-----------------

1. Selbstkompetenz			
1.1 sich aktiv am Unterricht beteiligen			
. beteiligt sich am Unterricht		. beteiligt sich am Unterricht	
. lernt gerne Neues		. lässt sich motivieren, zeigt Interesse	
. bringt eigene Ideen und Interessen ein		. bringt eigene Beiträge ein	
. ist aufmerksam		. ist aufmerksam	
1.2 sorgfältig arbeiten			
. arbeitet sauber und sorgfältig		. arbeitet sauber und sorgfältig	
. gestaltet Arbeiten übersichtlich und lesefreundlich		. legt Wert auf eine ansprechende Gestaltung	
. geht mit Material und Einrichtungen sorgfältig um		. geht mit Material und Einrichtungen sorgfältig um	
. hält Ordnung		. hält Ordnung	
1.3 selbständig arbeiten			
. arbeitet ohne ständige Kontrolle		. lernt aus eigenem Antrieb	
. sucht nach eigenen Lösungsideen und -wegen		. sucht nach eigenen Lösungen	
. plant seine Arbeiten (Wochenplan)		. organisiert Arbeiten selbständig, weiss sich zu helfen	
. arbeitet konzentriert und ausdauernd		. erledigt Arbeiten termingerecht und zuverlässig	
2. Sozialkompetenz			
2.1 mit anderen zusammenarbeiten			
. arbeitet mit anderen zusammen		. beteiligt sich aktiv an der Zusammenarbeit	
. geht mit anderen verständnisvoll um		. kann persönliche Bedürfnisse zu Gunsten der Zielerreichung in der Gruppe zurückstellen	
. teilt seine Bedürfnisse und Meinungen mit		. kann sich angemessen einbringen und durchsetzen	
. trifft Abmachungen und hält sich daran		. trifft Abmachungen und hält sich daran	
2.2 sich an Regeln halten			
. hilft mit, dass in Klasse und Schulhaus gut gelernt werden kann		. trägt zu einem guten Lern- und Schulklima bei	
. hält sich an Abmachungen und Regeln		. hält sich an Abmachungen und Regeln	
. spielt fair		. spielt fair	
. ist pünktlich		. ist pünktlich	
2.3 respektvoll mit anderen umgehen			
. ist gegenüber anderen Kindern und Erwachsenen anständig		. hat einen guten Umgang mit Mitschülerinnen und Mitschülern und mit Erwachsenen	
. hört anderen zu und nimmt sie ernst		. respektiert Menschen unabhängig von Alter und Geschlecht, Herkunft und Lebensweise	
. hilft anderen		. hilft anderen und übernimmt Arbeiten für die Gemeinschaft	
. setzt in Konfliktsituationen faire Mittel ein		. setzt in Konfliktsituationen faire Mittel ein	